

Bericht über die Gemeinderatssitzung

02. Juli 2013
14.00 Uhr

Anwesend:

COLABIANCHI Frank, Bürgermeister - KRIER Emile - WEILAND Pierre, Schöffen - REULAND Michel - RAUCHS Marc - SCHAEFFER Nicolas - DEMUYSER Frank - MICHELS Patrick - LUX Carlo - CAAS Fernand - SMIT-THIJS Monique - BEN KHEDHER Mohamed - GLOESENER Georges, Gemeinderäte - KELLEN Jean-Paul, Sekretär .

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG

In öffentlicher Sitzung

01. Korrespondenz und Mitteilungen
02. Kaufvertrag zwischen dem Luxemburger Staat und der Gemeinde Bartringen : Genehmigung
03. Konvention zwischen der Gesellschaft CREOS und der Gemeinde Bartringen : Genehmigung
04. Konvention Malatesta /Gemeinde Bartringen : Genehmigung
05. Konvention SICONA /Gemeinde Bartringen : Genehmigung
06. Verschiedene Verkaufsurkunden : Genehmigungen
07. Nutzungsreglement der Musikschule ArcA : Genehmigung
08. Erwachsenenurse : Regelung der Einschreibekriterien und Anpassung der Einschreibegebühren – Genehmigungen
09. Bartreng beweegt sech : Spenden zugunsten verschiedener Organisationen – Genehmigungen
10. Musikunterricht 2013/2014 der Gemeinde Bartringen
11. Maison Relais : Genehmigung einer unentgeltlichen Probezeit
12. Beförderungstabelle der Beamten der Gemeinde Bartringen
13. Kollektivvertrag der Gemeindearbeiter : Genehmigung
14. Bestätigung einer zeitweiligen Verkehrsordnung
15. Spende zugunsten von Krisenopfern : Genehmigung
16. Verlängerungsoption des Bautenreglements

In öffentlicher Sitzung

01. Korrespondenz und Mitteilungen

Bürgermeister Colabianchi eröffnet die Sitzung und informiert über folgende Punkte:

- **Fête du vélo:** Die Gemeinde Bartringen nahm an diesem großen Event teil und sorgte mit den BE Bikes für beträchtliches Aufsehen. Die BE Bikes waren ein echter Blickfang und wurden mit großer Aufmerksamkeit begutachtet. Viele Leute bekundeten ihr Interesse an diesem einzigartigen Projekt – und immer mehr Gemeinden informieren sich hierüber. An dieser Stelle erwähnt Bürgermeister Colabianchi die BE Bike-Abonnentenzahl, die sich inzwischen auf über 110 beläuft. Insgesamt sei die Fête du vélo ein herausragender Tag gewesen!
- **Bartreng beweegt sech:** Die diesjährige Rekordteilnahme war nicht nur dem prächtigen Wetter zu verdanken, sondern vor allem der tollen Veranstaltung an sich. In diesem Zusammenhang lädt Bürgermeister Colabianchi den Gemeinderat ein, an der Schecküberreichung teilzunehmen, die um 18.30 Uhr im Hochzeitssaal der Gemeinde stattfinden wird.
- **Ab 2014** wird in Bartringen vom Gemeindegewerkschaft SICA alle drei Monate eine kostenlose Altkleidersammlung organisiert werden. Genauere Informationen folgen in Kürze.
- **SICA** wird in Zusammenarbeit mit Valorlux und der Supermarktkette Delhaize in den kommenden Monaten eine Werbekampagne namens City Green Point starten. An diesem sogenannten City Green Point vor dem Supermarkt wird ein Container aufgebaut – welcher sämtliche Sorten von Verpackungen verschlingt.

An dieser Stelle beglückwünscht der Schöffenrat alle Mitbürger, die eine optimale Trennung ihres Haushaltsmülls umgesetzt – oder weitgehend Müll vermieden haben. So schafften es einzelne Haushalte über Monate hinweg, kein einziges Kilogramm Müll zu produzieren – weder für die graue noch für die grüne, blaue oder gelbe Tonne! Diese Haushalte werden in den kommenden Tagen für ihre Leistung ein Glückwunschschreiben erhalten.

So sehr sich die Mitglieder des Schöffenrats über das allgemeine Engagement freuen, so sehr kritisieren sie aber auch das Zumüllen öffentlicher Tonnen durch einige wenige. Es werde

nicht toleriert, dass die Kosten hierfür von der Gemeinde – sprich: von der Allgemeinheit – getragen werden sollen. Deswegen sei man entschlossen, verstärkt dagegen vorzugehen.

- Der Schöffenrat hat – in Zusammenarbeit mit dem Direktionsteam der Maison Relais – eine Initiative ausgearbeitet, um 32 zusätzliche Plätze in der Maison Relais zu schaffen. Die sich auf der Warteliste befindenden Personen werden in den kommenden Tagen darüber informiert. Die betreffenden Räumlichkeiten wurden bereits inspiziert – und der Schöffenrat wartet seinerseits auf die schriftliche ministerielle Genehmigung, welche aufgrund einer mündlichen Zusage wohl nicht lange auf sich warten lassen wird.
- **Anstehende, wichtige Termine:**
 - Am 19.09.2013 wird eine Arbeitssitzung des Gemeinderats stattfinden.
 - Am 03.10.2013 wird die nächste öffentliche Gemeinderatsitzung stattfinden.
- Der aktuelle Kassenstand liegt bei 12.800.000,00 €.

Bürgermeister Colabianchi schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor:

Punkt 15 „Spende zugunsten von Krisenopfern: Genehmigung“ und Punkt 16 „Verlängerungsoption des Bautenreglements“ sollen hinzugefügt werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Änderung der Tagesordnung zu.

02. Kaufvertrag zwischen dem Luxemburger Staat und der Gemeinde Bartringen: Genehmigung

Bürgermeister Colabianchi erklärt, dass die Eisenbahnlinie Luxembourg-Pétange auf zwei Spuren ausgebaut werde. Für die Realisierung dieses Projekts benötigte der Staat etliche gemeindeeigene Grundstücke, die sich entlang dieser Strecke befinden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kaufvertrag zwischen dem Luxemburger Staat und der Gemeinde Bartringen. Gegenstand des Vertrags sind Parzellen mit einer Gesamtfläche von 101,10 Ar, die zu einem Preis von insgesamt 35.385,00 € verkauft werden.

03. Konvention zwischen der Gesellschaft CREOS und der Gemeinde Bartringen : Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bartringen und der Gesellschaft CREOS Luxembourg S. A. bezüglich notwendiger Arbeiten zwecks Installation und Anschluss an das Stromversorgungsnetz von COLABOR.

04. Konvention Malatesta/Gemeinde Bartringen : Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Konvention zwischen Herrn und Frau Malatesta und der Gemeinde Bartringen. Die Konvention erlaubt die Nutzung eines kommunalen Weges, der es den Eheleuten ermöglicht, den hinteren Teil ihres Grundstücks zu erreichen. Die jährliche Entschädigung zugunsten der Gemeinde Bartringen beträgt 15,00€.

05. Konvention SICONA/Gemeinde Bartringen : Genehmigung

Rat Reuland weist zunächst darauf hin, dass hier der Erwerb von ökologisch wertvollen Grünflächen im Mittelpunkt stehe. Ziel dieser Konvention sei die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Grünflächen durch SICONA, die den Erhalt der Natur- und Artenvielfalt gewährleisten solle. Die Laufzeit der Vereinbarung betrage neun Jahre.

Rat Caas merkt kritisch an, dass der bisherige Ankauf von Grünflächen konzeptlos gewesen sei und sich kein klares Ziel erkennen lasse. Zum Teil liegen die gekauften Parzellen über das gesamte Gemeindeterritorium verstreut. Sinnvoll sei es daher, angrenzende Flächen wenn möglich zu erwerben, um somit nützliche Biotope zu schaffen.

Rat Reuland greift die Bemerkung auf und betont die Basisidee, die den Kauf von angrenzenden Flächen vorsieht. Leider, so Rat Reuland, sei dies allerdings einfacher in der Theorie als in der Praxis umzusetzen – doch mit der Zeit werde sich ein Gesamtbild des Konzepts ergeben. In diesem Zusammenhang unterstreicht er aber auch die Bedeutung einzelner, isoliert gelegener Biotope.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Konvention zwischen SICONA (Syndicat Intercommunal de l'Ouest pour la Conservation de la Nature) und der Gemeinde Bartringen. Gegenstand der Konvention ist das Anpflanzen von Bäumen auf verschiedenen Parzellen.

06. Verschiedene Verkaufsurkunden : Genehmigungen

- Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Konvention zwischen der Gemeinde Bartringen und Herrn und Frau Kreisel-Schellenberg. Sie verpflichten sich, Rohbauarbeiten fertigzustellen und bestehende Bauaufträge zu übernehmen, die den nachfolgend beschriebenen Kaufvertrag betreffen.
- Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kaufvertrag zwischen Herrn und Frau Kreisel-Schellenberg und der Gemeinde Bartringen. Gegenstand des Vertrags ist das Los M16 (fertige Rohbaukonstruktion ; 3,34 Ar), das zu einem Preis von 44.000,00€/Ar im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus verkauft wird. Der Gesamtpreis beträgt 328.261,50€.

07. Nutzungsreglement der Musikschule ArcA : Genehmigung

Schöffe Krier stellt das Reglement kurz vor und erörtert die wichtigsten Punkte :

- Die Räumlichkeiten sollen vorrangig für lokale sowie regionale Musikkurse und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden, die entweder von der Gemeinde Bartringen oder den lokalen Vereinen organisiert werden.
- Die lokalen Vereine und Vereinigungen bekommen die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt, allerdings dürfen sie maximal zwei Veranstaltungen pro Jahr mit auswärtigen Künstlern organisieren.
- Auswärtige Vereinigungen müssen im Voraus die Saalmiete bezahlen, welche im diesbezüglichen Reglement vom 22. September 2006 vorgesehen sind.
- Der Veranstaltungskalender wird kontinuierlich aktualisiert.



- Eine schriftliche Anfrage zur Nutzung der Infrastrukturen muss mindestens dreißig Tage im Voraus eingereicht werden.
- Foyer und Konzertsaal sind bis maximal 24.00 Uhr geöffnet.
- Jede Vermietung für kommerzielle Zwecke wird untersagt.
- Ohne Einverständnis des Schöffenrats dürfen die Räumlichkeiten nicht umgebaut oder dekoriert werden.
- Der Veranstalter respektive Mieter ist für jede Beschädigung am und innerhalb des Gebäudes haftbar, die während der Veranstaltung erfolgte.

Rat Lux erkundigt sich, ob das Foyer nur mit dem Konzertsaal vermietet werde oder ob separate Veranstaltungen parallel laufen können.

Schöffe Krier erklärt, dass man versuche, zwei parallel laufende Veranstaltungen zu vermeiden. Ausnahmsweise könne man dies allerdings erlauben – was bis dato schon einige Male der Fall gewesen sei. Abschließend verweist er auf die Begutachtung und Genehmigung des Reglements seitens des Gesundheitsamts.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Nutzungsreglement der Musikschule ArCa.

Der genaue Wortlaut ist in dem französischsprachigen Bericht unter Punkt 07. nachzulesen

08. Erwachsenenurse: Regelung der Einschreibekriterien und Anpassung der Einschreibebühren – Genehmigungen

Seit die Erwachsenenurse unter dem Siegel „Label de qualité“ laufen, erklärt Schöffe Krier zunächst, seien die Kurse an verschiedene ministerielle Bedingungen und Kriterien geknüpft. Die Gebühren müssten an das großherzogliche Reglement vom 23. April 2013 bezüglich der landesweiten Harmonisierung der Tarife angepasst werden. Die Tarifabelle sieht wie folgt aus:

- Informatikkurse: 3,00 €/Unterrichtsstunde
- Sprachenkurse: 120,00 € pro Person und Kurs
- Sonstige Kurse: 100,00 € pro Person und Kurs
- Neu: Sprachen-Crashkurse: 50,00 € pro Person und Kurs

Dieses Jahr werden auch Crashkurse in den Sprachen Französisch und Luxemburgisch angeboten.

Schöffe Krier führt weiter aus, dass die Einschreibebühren für Arbeitssuchende, finanziell Schwache oder bedürftige Personen auf 10,00 € pro Person und Kurs festgelegt werden.

Die Teilnehmer erhalten – bei 70 % Präsenz – ein Leistungszeugnis.

Bürgermeister Colabianchi ist der Meinung, dass die Gebührenerpassung moderat sei und betont, dass man noch weit von jenen Höchstariften entfernt sei, die fortan vom zuständigen Ministerium angewandt werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Festlegung der Einschreibekriterien und -gebühren.

Der genaue Wortlaut ist in dem französischsprachigen Bericht unter Punkt 08. nachzulesen

09. Bartreng bewegt sech: Spenden zugunsten verschiedener Organisationen – Genehmigungen

Bürgermeister Colabianchi teilt mit, dass die zehnte Auflage von Bartreng bewegt sech ein großer Erfolg gewesen sei, und gibt das Wort weiter an Frank Demuyser, Präsident der lokalen Sportkommission.

Rat Demuyser referiert, dass auf der zehnten Veranstaltung von Bartreng bewegt sech insgesamt 822 Teilnehmer gezählt worden seien, was einen neuen Rekord darstelle. Im Ganzen wurden unglaubliche 5.104 km gelaufen. Da die Gemeinde Bartringen 0,50 € pro gelaufenem Kilometer spendet, ergibt sich eine Summe von 2.552,00 €. Diese Spendensumme soll unter zwei Organisationen – „den-i.Marfan Syndrom“ und ZAK! (Zesummen aktiv) – aufgeteilt werden. Ein damit verbundener Dank geht ebenfalls an die Belle Etoile und an die City Concorde, die sich mit jeweils 500,00 € pro Vereinigung beteiligt haben. Die Schecküberreichung wird, wie bereits von Bürgermeister Colabianchi erwähnt, heute Abend stattfinden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Unterstützungen im Rahmen von Bartreng bewegt sech.

10. Musikunterricht 2013/2014 der Gemeinde Bartringen

10.1 Konvention UGDA/Gemeinde Bartringen : Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Konvention zwischen der Gemeinde Bartringen und der UGDA bezüglich der Organisation des Musikschulunterrichts für das Schuljahr 2013/2014.



10.2 Provisorische Organisation des Musikunterrichts 2012/2013

Einleitend beschreibt Schöffe Krier den enormen Arbeitsaufwand, der mit der Organisation des Musikunterrichts einhergeht – und führt aus, dass die Gemeinde diese Arbeit nicht alleine bewältigen könne. Weiter setzt er den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass sich die Ausgaben für den Musikunterricht für das Schuljahr 2013/2014 auf 673.328,52€ belaufen werden – was insgesamt einer Summe von 4.257,19€ pro Unterrichtsstunde pro Jahr entspreche. Diese Ausgaben beinhalten auch die Kosten der eingeschriebenen Schüler der Europaschule II. – wobei aber unklar sei, ob dieser Punkt künftig weiter in der Spesenliste aufgeführt oder in einer separaten Tabelle aufgelistet werde. Des Weiteren gab Schöffe Krier die Höhe der Unterstützung für den Musikunterricht bekannt, die vom Kultur- und Innenministerium für das Schuljahr 2011/2012 geleistet wurde: Sie umfasste eine Rückerstattung von 52%.

Im Rahmen der Kurse Initiation à la musique, Solfège-préparatoire und Solfège – 1ère année bis Solfège – 5^e année werden 165 Schüler teilnehmen. Insgesamt 115 Schüler werden an den Kollektivkursen des Schlagzeug-, Kammermusik-, Querflöten- und Gesangsunterrichts teilnehmen. Weiterhin sind 120 Schüler in folgenden Individualkursen eingeschrieben, die im Rahmen des Instrumental-Gesangsunterrichts stattfinden: Flöte, Klarinette, Saxophon, Blechinstrumente, Perkussion, klassisches Schlagzeug, Gesang, Piano, Keyboard, Gitarre und elektrische Gitarre. Insgesamt sind 32 Musikdozenten für den Unterricht an der hiesigen Musikschule zuständig.

Rat Caas stellte nach den Ausführungen von Schöffe Krier verschiedene Fragen betreffend die Organisation, Qualität, Ausbildung sowie über das leitende Personal der Musikschule.

Schöffe Krier ist der Meinung, dass die Gemeinde unserer Jugend und unseren Kindern sinnvolle Freizeitbeschäftigungen anbieten muss. Als passionierter Musiker befürwortet er das Erlernen eines Musikinstruments: Hier biete die Musikschule hochwertige Infrastrukturen und garantiert einen erstklassigen Unterricht. Denn alle Musiklehrer, die in der lokalen Musikschule unterrichten wollen, müssen mindestens einen Abschluss einer Musikfachhochschule vorweisen können. Allerdings räumt Schöffe Krier ein, dass die lokale Musikschule kein vollwertiges Studium biete. Die Weiterbildung oder Spezialisierung könne jedoch im Ausland auf einer Fachhochschule oder Universität erfolgen – auch das städtische Conservatoire (Fachhochschule) biete die Möglichkeit einer Fortbildung.

Rat Schaeffer erkundigt sich, ob es viele Klassen gebe, in denen Schüler aus unterschiedlichen Gemeinden unterrichtet werden.

Ein großer Vorteil der Konvention mit den Nachbargemeinden spiegelt sich genau in diesem besonderen Punkt wider, so Schöffe Krier. Es bestehe durchaus die Möglichkeit, eine Klasse zu bilden, die Schüler aus verschiedenen Gemeinden aufnimmt. Die Kosten muss die Gemeinde tragen, wo der Schüler seinen Wohnsitz hat.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Konvention mit der UGDA.

11. Maison Relais : Genehmigung einer unentgeltlichen Probezeit

Gemäß Artikel 20 des Gemeindegesetzes verlässt Rat Demuyser den Saal.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Probezeit von Frau Marie-Antoinette DEMUYSER-STEINMETZ, welche für den Zeitraum vom 17. 06. bis 21. 06. 2013 in der Maison Relais gearbeitet hat.

12. Beförderungstabelle der Beamten der Gemeinde Bartringen

Bürgermeister Colabianchi erklärt, dass die Laufbahnentwicklung der Gemeindebeamten in einer Beförderungstabelle festgelegt sei. Diese Tabelle umfasse die Laufbahn des Ingénieur technicien, des Rédacteur, des Expéditionnaire administratif, des Artisan sowie des Agent municipal.

Der Gemeinderat erkennt die Beförderungstabelle einstimmig an.

13. Kollektivvertrag der Gemeindearbeiter: Genehmigung

Bürgermeister Colabianchi erklärt, dass der Kollektivvertrag am 14. Juni 2013 unterzeichnet worden sei – ohne große Änderungen: Die deutsche Terminologie wurde aktualisiert, verschiedene Dienste präziser erläutert und es wurde Klarheit in puncto der Ausbezahlung von Überstunden geschaffen. Dieser Kollektivvertrag gilt ab dem 01.01.2013 bis zum 31.12.2015. Bürgermeister Colabianchi unterstreicht abschließend die exzellente Stimmung sowie das offene und faire Diskutieren während der Treffen mit dem Ausschuss und den Gewerkschaften.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Kollektivvertrag zu.

14. Bestätigung einer zeitweiligen Verkehrsordnung

Rat Schaeffer unterstreicht die Wichtigkeit einer guten Absicherung der Baustelle im Dorfzentrum – insbesondere wegen der angrenzenden Schulen.

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die zeitweilige Verkehrsordnung vom 14. Juni 2013, die im Rahmen der Infrastrukturarbeiten vor dem Gemeindehaus umgesetzt wurde.

15. Spende zugunsten von Krisenopfern: Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500,00 € an Médecins sans frontières für die Krisenopfer in Syrien.

16. Verlängerungsoption des Bautenreglements

Nachdem die Frist zur Ausarbeitung des neuen PAG verlängert wurde, so Bürgermeister Colabianchi, müsse nun auch das Bautenreglement für zwei weitere Jahre Gültigkeit haben.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Beantragung der Verlängerungsfrist.

Ende der Sitzung: 15.30 Uhr